

II-2261 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

BUNDESMINISTERIUM

XIV. Gesetzgebungsperiode

FÜR

WIEN, am 30. April 1977

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Z1.700.02.07/4-I/3/77

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Dr. Lanner und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige
Angelegenheiten betreffend Ausgaben für
Inserate, Broschüren und sonstiges
Werbematerial der Bundesregierung sowie
Meinungsumfragen seit dem 1. Juli 1975
(No. 1096/J)

1036/AB

1977-05-05

zu 1096/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Lanner und
Genossen haben am 30. März 1977 unter der Nr. 1096/J
an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Ausgaben
für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial
der Bundesregierung sowie Meinungsumfragen gerichtet,
welche den folgenden Wortlaut hat:

"1.) Welche Broschüren wurden in welcher Auflagen-
höhe seit 1. Juli 1975 von Ihrem Ressort herausgegeben?
Wie hoch waren die Kosten dieser Broschüren?
Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Auf-
träge betraut?
Wer sind die Adressaten dieser Broschüren?

2.) Welche Flugschriften, Prospekte und sonstige
Aussendungen wurden von Ihrem Ressort seit 1. Juli 1975
herausgegeben bzw. veranlaßt?
Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge
betraut?
Wie hoch sind die Kosten dieser Flugschriften, Prospekte
und sonstigen Werbeschriften?
Wer sind die Adressaten dieser Schriften?

3.) Wie viele Zeitungsinserate wurden seit 1. Juli
1975 von Ihrem Ressort in Auftrag gegeben?
Welche Zeitungen bzw. Zeitschriften haben Inseratenaufträge
bekommen?

-2-

Wie hoch sind die Kosten dieser Inserate?

4.) Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. Juli 1975 Plakataktionen durchgeführt?

Wenn ja, in welcher Stückzahl wurden die Plakate gedruckt?

Wie hoch sind die Kosten für Entwurf, Druck und Affichierung dieser Plakate?

Welche Firmen wurden mit der Durchführung dieser Aufträge betraut?

Wann wurden die Plakataktionen durchgeführt?

5.) Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. Mai 1975 Aufträge an Meinungsforschungsinstitute vergeben?

6.) Wenn dies der Fall war, an welche Institute wurden welche Aufträge erteilt?

7.) Wann wurden von den einzelnen Meinungsforschungsinstituten die Aufträge durchgeführt und wie hoch waren die Kosten pro Auftrag?

8.) Sind Sie bereit, die Ergebnisse dieser Umfragen den Anfragestellern zur Verfügung zu stellen?

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

ad. 1.)

Seit dem 1. Juli 1975 wurde vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten folgende Broschüre herausgegeben:

Werbebroschüre "Vienna International Centre" in englischer, französischer und spanischer Sprache, in einer Auflagenhöhe von je 5000 Exemplaren. Mit der Herstellung wurde der Verlag "Austria Today" Ges.m.b.H., Wien I., Hofburg, betraut. Die Kosten beliefen sich auf S 254.000.--. Sie wurde an Beamte von internationalen Organisationen in New York und Genf sowie an die österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland und an alle ausländischen diplomatischen Missionen in Österreich

-3-

-3-

sowie an Interessenten aus dem Ausland verteilt.

ad. 2.)

Im Anschluß an eine Informationskampagne über das IAKW publizierte das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten eine "Sammlung Internationaler Pressestimmen" in 1.700 Exemplaren, die Reproduktionen von 27 Artikeln der internationalen Presse über das Wiener Donauparkzentrum enthält.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf S 36.686,20. Mit der Ausführung wurde die Firma Bors & Müller, 1010 Wien, Trattnerhof 2, betraut, die auch den täglichen "Österreich-Bericht" des Bundespressdienstes druckt.

Zweck dieser Broschüre war eine optimale Weiterverwertung des umfangreichen Presseechos auf die obgenannte Informationskampagne. Die Adressaten waren in erster Linie die Beamten der Delegierten der Vereinten Nationen in New York und in Genf, sowie die der internationalen Organisationen mit Sitz in Wien, aber auch Journalisten, die vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten oder vom Bundespressdienst betreut wurden.

Die Diplomatische Akademie veröffentlichte einen Informationsprospekt in einer Auflagenhöhe von 1.300 Stück. Mit der Durchführung wurde die Druckerei Richter & Springer, Wien, beauftragt. Die Gesamtkosten betrugen S 5.890.-. Verteilt wurde der Prospekt an Interessenten im In-und Ausland.

ad. 3.)

Seit dem 1. Juli 1973 wurden vom Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten folgende Zeitungsinserate betreffend Bekanntmachung von Eignungsprüfungen für den Höheren Auswärtigen Dienst, Ausschreibung von leitenden Funktionen im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten (vgl. hierzu Ausschreibungsgesetz BGBl. Nr. 700/1974), Bekanntmachung eines Intensivkurses zur Ausbildung von Konferenzdolmetschern sowie Lehrgangsbeginn und Unterrichtsplan

-4-

der Diplomatischen Akademie (vgl. hierzu Bundesgesetz über die Errichtung der Diplomatischen Akademie, BGBl. Nr. 379 vom 15. November 1967) in Auftrag gegeben:

Wiener Zeitung	21 Inserate
Arbeiter-Zeitung.....	4 Inserate
Kleine Zeitung, Graz.....	4 Inserate
Kurier.....	5 Inserate
Die Presse.....	5 Inserate
Salzburger Nachrichten.....	4 Inserate
Tiroler Tageszeitung.....	4 Inserate
Wochenpresse.....	4 Inserate.

Die Kosten für diese Inserate betrugen insgesamt S 142.590,48.

ad. 4.)

In den Jahren 1976 und 1977 startete die Diplomatische Akademie Plakataktionen mit je 1000 Exemplaren, die an die Österreichischen Vertretungsbehörden und Kulturinstitute, Österreichische Handelsvertretungen, sowie in- und ausländische Hochschulen verteilt wurden. Mit der Herstellung wurde jeweils die Druckerei Richter & Springer, Wien, betraut. Die Kosten beliefen sich im Jahre 1976 auf S 13.176.- und im Jahre 1977 auf S 14.160.-.

ad. 5.)

Aufträge an Meinungsforschungsinstitute wurden im angegebenen Zeitraum seitens des Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten nicht erteilt.

ad. 6.) bis 8.)

Die Beantwortung erübrigt sich im Hinblick auf die Antwort unter Punkt 5.)

Der Bundesminister für
Auswärtige Angelegenheiten

